

Rohleder, Hans

akademischer Titel: Prof. Dr. rer. nat. habil.

Prof. in Leipzig: **1962-1969 Professor mit LA für Maschinelle Rechentechnik.**
1969-1991 o. Professor für Mathematische Kybernetik u. Rechentechnik.
1991-1992 Professor nach BAT/O I a für Mathematische Kybernetik u. Rechentechnik.
1992-1994 Professor neuen Rechts (C4) für Informatik.

Fakultät: Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften – Rechenzentrum (1962-1969)
Fakultät für Mathe.u. Naturwissenschaften. - Sektion Rechentechnik u. Datenverarbeitung (1969-1973)
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften – Sektion Mathematik (1973-1992)
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften – FB Mathematik/Informatik (1992-1993)
Fakultät für Mathematik und Informatik – Institut für Informatik (1993-1994)

Lehr- und Forschungsgebiete: Programmgesteuerte Rechenanlagen. Grundlagen der Mathematik. Variationsrechnung.
Mathematische Logik. Schaltalgebra. Mathematische und logische Grundlagen der Informatik.

weitere Vornamen: Rudolf

Lebensdaten: geboren am 22.05.1929 in Freital.
gestorben am 21.01.2011 in Schkeuditz.

Vater: Rudolf Rohleder (Volksschullehrer)

Mutter: Johanna Rohleder geb. Kuniß (Hausfrau)

Konfession: ev.-luth.

Lebenslauf: 1935-1939 Volksschule Dresden-Potschappel.
1939-1947 Staatliche Oberschule für Jungen Dresden-Plauen mit Abschluss Abitur.
1947-1952 Studium in der Fachrichtung Physik an der Technischen Hochschule Dresden.
Nov. 1952 Diplomhauptprüfung zum Dipl.-Physiker.
11/52-8/55 Wiss. Mitarbeiter am Institut für Angewandte Mathematik der TH Dresden.
10/55-12/57 Wiss. Assistent am Institut für Mathematische Logik der Humboldt-Universität Berlin.
1/58-08/62 Wiss. Assistent am Institut für Maschinelle Rechentechnik der TH Dresden.
(Gastvorlesungen über Schaltalgebra, Maschinelle Rechentechnik, Höhere Mathematik und Variationsrechnung an der Hochschule für Chemie Leuna-Merseburg, Hochschule für Verkehrswesen Dresden sowie Hochschule für Elektrotechnik Ilmenau.)
3/60-08/62 Arbeitsstelle für mathematische Linguistik u. Automatisches Übersetzen der DAW zu Berlin.
1.09.1962 Berufung zum Professor mit Lehrauftrag für Maschinelle Rechentechnik an der KMU Leipzig.
1962-1969 Professor mit LA für Maschinelle Rechentechnik am Rechenzentrum der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Marx-Universität Leipzig.
1.09.1969 Berufung zum o. Professor für Mathematische Kybernetik u. Rechentechnik der KMU Leipzig.
1969-1973 o. Professor für Mathematische Kybernetik u. Rechentechnik an der Sektion Rechentechnik und Datenverarbeitung der Karl-Marx-Universität Leipzig.
1.06.1973 o. Professor für Mathematische Kybernetik u. Rechentechnik an der Sektion Mathematik
1973-1991 o. Professor für Mathematische Kybernetik u. Rechentechnik an der Sektion Mathematik in der Fakultät für Mathematik u. Naturwissenschaften der KMU Leipzig.
1.10.1991 Änderungsvertrag als vollbeschäftigter Angestellter nach BAT-O/ I a am Institut für Mathematik.
1991-1992 Professor mit Anstellung nach BAT-O/ I a im FB Mathematik/Informatik der Universität Leipzig.
1.06.1992 Berufung als C4-Professor für Informatik an der Universität Leipzig.
1992-1994 C4-Professor für Mathematische Grundlagen der Informationsverarbeitung am Institut für Informatik der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Leipzig.
31.5.1994 Abberufung mit Erreichen der Altersgrenze und Emeritierung.

Qualifikationen: Promotion: 14.01.1958 Dr. rer. nat. an der Mathe.-Naturwissenschaftlichen Fakultät TH Dresden.
Thema: Über eine Theorie einiger Klassen von elektrischen Schaltungen.
Gutachter: Prof. Dr.-Ing. habil. N. Joachim Lehmann (TH Dresden).
Prof. Dr. rer. nat. habil. Karl Schröter (HUB).

Habilitation: 15.02.1962 Dr. rer. nat. habil. an der Mathe.-Naturwissenschaftlichen Fakultät THD.
Thema: Untersuchungen zur Schaltalgebra.
Gutachter: Prof. Dr.-Ing. habil. Joachim Lehmann (TH Dresden).
Prof. Dr. rer. nat. habil. Günter Asser (EMAU).
Dr. techn. habil. Heinz Zemanek (Wien).

Venia legendi: 15.02.1962 für das Fachgebiet Maschinelle Rechentechnik.

akademische Selbstverwaltung:	1962-1969 Leiter des Organisations- u. Rechenzentrums der KMU Leipzig. 1969-1973 Direktor der Sektion Rechentechnik und Datenverarbeitung. 1973-1979 Leiter des Forschungskollektivs „Mathematische Grundlagen der Informationsverarbeitung“.
Funktionen und Mitgliedschaften:	1954-1961 Mitglied der Gesellschaft für Angewandte Mathematik und Mechanik (GAMM). 1961-1990 Mitglied der Mathematischen Gesellschaft (MGDDR). 1964-1968 Mitglied der Arbeitsgruppe „Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagenforschung für die Entwicklung der Mittel der Rechentechnik, Datenverarbeitung und Automatisierung beim Staatssekretariat für Forschung und Technik.“
Ehrungen:	1964 Verdienstmedaille der DDR.

Publikationen: (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> • Rohleder, Hans Der dreiwertige Aussagenkalkül der theoretischen Logik und seine Anwendung zur Beschreibung von Schaltungen, die aus Elementen mit zwei stabilen Zuständen bestehen. In: ZAMM Bd. 34 (1954) H. 8-9, S. 308-311. • Rohleder, Hans Die Verwendung von Aussagekalkülen zur Beschreibung elektrischer Schaltungen. In: Zs. für Mathematische Logik u. Grundlagen der Mathematik, Bd. 1 (1955) H. 3/4, S. 304-309. • Rohleder, Hans Die Umformung logischer Ausdrücke mit Hilfe programmgesteuerter Rechenanlagen. In: Zs. für Mathematische Logik u. Grundlagen der Mathematik, Bd. 2 (1956) H. 2, S. 57-58. • Rohleder, Hans Über eine Theorie einiger Klassen von elektrischer Schaltungen. In: Zs. für Mathematische Logik u. Grundlagen der Mathematik, Bd. 3 (1957) H. 3/4, S. 225-291. • Rohleder, Hans Über die Verwendung eines Aussagenkalküls bei der Synthese von Rechenwerken. In: Zs. für Mathematische Logik u. Grundlagen der Mathematik, Bd. 3 (1957) H. 3/4, S. 292-302. • Rohleder, Hans Zu einer Arbeit von A. Svoboda „Aktuelle Probleme der Rechentechnik.“ In: Lehmann, Nikolaus [Hrsg.]: Aktuelle Probleme der Rechentechnik: Bericht über das Internationale Mathematiker-Kolloquium, Dresden, 22. Bis 27. November 1955; anlässlich der Einweihung der neuen Räume der Mathematischen Institute der Technischen Hochschule Dresden. Berlin: VEB Dt. Verlag der Wissenschaften, 1957, S. 155. • Rohleder, Hans Ein Verfahren zum Aufstellen optimaler Normalformen bei gegebenen Primimplikanden. In: Zs. für Mathematische Logik u. Grundlagen der Mathematik, Bd. 5 (1959) H. 3/4, S. 334-339. • Rohleder, Hans Untersuchungen über optimale Ausdrücke des Aussagekalküls. In: Wiss. Zeitschrift der TH Dresden, Band 9 (1959/60) S. 1-4. • Rohleder, Hans Vereinfachung der Synthese von gewissen Reihenparallelschaltungen durch Aufspalten in Teilprobleme. In: ZAMM Bd. 40 (1960) H. 1-3, S. 125-130. • Rohleder, Hans Zum Ausmultiplizieren der Klammern beim Verfahren von Nelson. In: ZAMM Bd. 41 (1961) Sonderheft; T 77-T 79. • Rohleder, Hans Über die Synthese von Reihenparallelschaltungen bei unvollständig gegebenen Arbeitsbedingungen. In: Zs. für Mathematische Logik u. Grundlagen der Mathematik, Bd. 8 (1962) H. 3/4, S. 165-199. • Rohleder, Hans Zur Umformung einer speziellen Klasse von Rechenverfahren. In: Zs. für Mathematische Logik u. Grundlagen der Mathematik, Bd. 8 (1962) H. 3/4, S. 201-246. • Rohleder, Hans Eine Halbordnung im Aussagekalkül. In: In: Zs. für Mathematische Logik u. Grundlagen der Mathematik, Bd. 9 (1963) H. 1, S. 21-52.. • Rohleder, Hans Reduktion der Anzahl der Variablen bei gewissen Syntheseproblemen. In: In: Zs. für Mathematische Logik u. Grundlagen der Mathematik, Bd. 9 (1963) H. 2, S. 111-112.
------------------------------------	--

- Rohleder, Hans
Ein Verfahren zum Aufsuchen minimaler Ausdrücke.
In: Zs. für Mathematische Logik u. Grundlagen der Mathematik, Bd. 9 (1963) H. 2, S. 125-140.
- Rohleder, Hans
Eine Bemerkung zur Zeilendominanz beim Aufsuchen optimaler Normalformen.
In: Zs. für Mathematische Logik u. Grundlagen der Mathematik, Bd. 11 (1965) H. 4, S. 273-276.
- Rohleder, Hans
Das Syntheseproblem der Schaltalgebra und seine Mathematische Formulierung.
In: Zs. für Mathematische Logik u. Grundlagen der Mathematik, Bd. 12 (1966) H. 4, S. 13-22.
- Rohleder, Hans
In: Beckert, Herbert; Schumann, Horst [Hrsg.]: 100 Jahre Mathematisches Seminar der KMU Leipzig.
Berlin: VEB Dt. Verlag der Wissenschaften, 1981, S. 326-329.
- Rohleder, Hans
In: Kürschners Dt. Gelehrten-Kalender 1992 (16. Ausg.).
Berlin: Verlag Walter de Gruyter, 1992 (16) Bd. 2: I – R, S.1820.
- Rohleder, Hans
Berufung von Hochschullehrern an die Universität Leipzig (Fortsetzung der Aufstellung v. 10.11.1992)
In: Journal der Universität Leipzig Heft 7/1992, S. 6.
- Girlich, Hans-Joachim; Schlote, Karl-Heinz: Mathematik.
In: Ulrich von Hehl, Uwe John, Manfred Rudersdorf [Hrsg.]: Geschichte der Universität Leipzig 1409–2009, Band 4: Fakultäten, Institute, Zentrale Einrichtungen (2. Halbband).
Leipzig: Universitätsverlag 2009, S. 1073-1092.
- Gerber, Siegmund; Heyer, Gerhard: Informatik.
In: Ulrich von Hehl, Uwe John, Manfred Rudersdorf [Hrsg.]: Geschichte der Universität Leipzig 1409–2009, Band 4: Fakultäten, Institute, Zentrale Einrichtungen (2. Halbband).
Leipzig: Universitätsverlag 2009, S. 1093-1097..
- Janassary, Jürgen
Nachruf für Prof. Dr. Hans Rohleder.
In: Journal der Universität Leipzig 3/2011, S. 43-44.

**Biographische u.
autobiographische
Literatur:**

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/1081375698>

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. **UAL PA 3974.**
Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde: Aktenbestand MHF der DDR. **DR/3 – B Archivsign. 1700.**

<http://www.genealogy.ams.org/id.php?id=94695>

Eigene Angaben in Dissertation (Kurzbiographie).

bearbeitet/geändert:

13.01./23.03./30.03.2016, hdd.leipzig@arcor.de